

Die SVB U12-Knaben sind in der Regionalliga angekommen

Erstmals nach einigen Jahren wagt sich eine SVB-Jugendmannschaft in der Feldhockey-Regionalliga an den Start. Die KB1 hatten in einigen hochkarätigen Vorbereitungsspielen angedeutet, dass sie gegen den Nachwuchs der Bundesligisten ansatzweise mithalten können. Sie konnten erkennen, was prinzipiell noch den Unterschied ausmacht, insbesondere das schnelle Erfassen und Nutzen von Torchancen.

Der Auftakt der Regionalliga-Saison bestätigte diese Erkenntnisse. So wurde der HTC Stuttgarter Kickers zwar in den ersten Spielminuten an die Wand gespielt, jedoch stand es am Ende des Böblinger Startfeuerwerks noch 0:0. Die Kickers fanden besser ins Spiel, unsere Stürmer nahmen sich vorn ein paar Verschnaufpausen und jeweils in mehrfacher Überzahl im Schusskreis gelang den Kickers eine vermeidbare 3:0 Führung. (Hier ist insbesondere auffällig, dass unsere Stürmer bei gegnerischen Strafecken nicht gleichzeitig beobachten und zurücklaufen können – und sich leider lieber dafür entscheiden, es beim Zuschauen zu belassen.) Verzweifelt rannten die SVB-Jungs dem Rückstand hinterher, schafften mit einer schönen Kombination durch Okan Karatas das 1:3, dann durch ein Dribbling mit einem sensationellen Heber durch Lasse Jauernig das 2:3, und als der Ausgleich in der Luft lag, wurden die Kickers durch den Schlusspfiff erlöst.

Im zweiten Spiel hieß der Gegner TSV Mannheim, der in der Vorbereitung nur knapp und glücklich mit 3:2 gegen uns gewinnen konnte. Entsprechend gewarnt, gingen die Favoriten hoch konzentriert ins Spiel und führten nach drei Minuten bereits 4:0. Erst dann entstand ein ausgeglichenes Spiel mit einer standesgemäßen 0:5 Niederlage.

Auch für die hohen Vorbereitungssiege gegen die TSG78 Heidelberg (Spielgemeinschaft mit HCH) konnte man sich in der Liga nichts mehr kaufen. So entstand ein zähes Spiel, das der vermutlich schnellste Spieler der Liga, Kenan Mujkic, mit einem starken Dribbling über die äußerste Kante der Grundlinie zum 1:0 für uns entscheiden konnte.

Mit dem Saison-Minimalziel eines Sieges im Rücken fand am letzten Wochenende der erste Heimspieltag statt. Der erste Gegner war der AC Weinheim, der perspektivisch als Jugend-Entwicklungspartner des Mannheimer HC aufgebaut werden soll, für den die Regionalliga mit vorwiegend Spielern des jüngeren U12-Jahrgangs 2008 allerdings noch etwas früh kommt. Die SVB-Jungs taten sich im Nutzen ihrer zahlreichen Torchancen, inklusive vier Strafecken, deutlich schwerer als die anderen bisherigen Gegner. So stand am Ende „nur“ ein 5:0-Sieg ohne gegnerischen Torschuss. Die Stuttgarter Kickers belohnten sich mit einem 12:0 gegen Weinheim deutlich höher, nachdem sie allerdings in einem packenden Spiel den technisch überragenden Jungs des Mannheimer HC noch mit 3:4 unterlegen waren.

Die Einstimmung auf das Böblinger Spiel gegen den Mannheimer HC waren die Videoanalyse des eigenen bisherigen Spielaufbau-Verhaltens und die Demonstration des überragenden Umschaltspiels des MHC. Ohne Veränderungen bahnte sich hier ein Debakel an. Die Trainer Herby Gomez und Nils Jauernig fanden offenbar die richtigen taktischen Hebel für die defensivere Grundaufstellung. Nils und, wenn nötig, die assistierenden Eltern an der anderen Seitenlinie coachten die Jungs zu einer stabilen Abwehrleistung. Das Mittelfeld Kenan Mujkic, Konstantin von der Mülbe und Okan Karatas arbeitete stets vorbildlich nach hinten, so dass sich die starke Abwehrreihe Lasse Jauernig, Elias Müller, Chrissi Jörg und Emil Röhm nie einer zahlenmäßigen Überzahl des MHC gegenüber sah. Die sehr wenigen zugelassenen Torschüsse wurden vom Torwart Torben Hartmann souverän abgewehrt. (Der zweite Torwart Paul Herrmann kam in diesem Spiel nicht zum Einsatz, konnte sein Können allerdings schon in den bisherigen Saisonspielen der KA unter Beweis stellen.) Bei Ballbesitz wurde schnell umgeschaltet und steil gespielt, um dem starken Pressing des MHC – welches gegen die Kickers zu vier Toren geführt hatte - zu entgehen. Die Stürmer Mark Pattermann und Rafael

Shagapov setzten immer wieder zu Dribblings an, um der Abwehr Entlastung zu bringen. Die nachrückenden Mittelfeldspieler sorgten für vielversprechende Überzahlsituationen im eigenen Angriff und nach 15 Minuten war es der Jüngste im Team – Mattis Pohl, Jahrgang 2009 – der aus dem Gewusel den Ball über die Torlinie des MHC drückte. Die Jungs verteidigten mit viel Können und ein bisschen Glück 25 Minuten lang ihre Führung – und dieses Mal tatsächlich bis zum Schlusspfiff unseres souveränen Spielleiters Lukas Benz, dem Kapitän der ersten Herrenmannschaft, der sich beeindruckt von der Stärke des SVB-Nachwuchses äußerte. Die Spieler, Trainer und Eltern des MHC zeigten sich in der unglücklichen Niederlage als faire Verlierer und wissen bestimmt schon, wie sie im Rückspiel die Hockey-Hierarchie wieder gerade rücken können. Unseren Jungs war das jetzt erstmal egal. Sie hatten in jeder Spielsituation enormen Mannschaftsgeist gezeigt und so ging es auch nach dem stolzen Sieg gegen den Nachwuchs des Meisters weiter: Die Jungs bildeten eine große Jubeltraube und der Kapitän Elias trug den Siegtorschützen Mattis über den ganzen Platz.

Traurig über das Verpassen des Festtags waren gewiss die zur Mannschaft gehörenden Stürmer Tim Pruchnik, der aus familiären Gründen verreist war, und David Göppert, der nach einem starken Auftritt gegen Weinheim im zweiten Spiel fehlte. Für den Vorstand ergibt sich die schwere Aufgabe, den Coach Nils Jauernig zu halten, der gern auf dem Höhepunkt seiner Karriere abtreten würde ☺.

Dafür, dass die Jungs nicht abheben, werden am nächsten Spieltag der überragende Tabellenführer HC Ludwigsburg sowie der HC Heilbronn sorgen. Etliche der Jungs kennen sich aus dem gemeinsamen Kadertraining und freuen sich auf die Duelle.



Die MHC1-Bezwinger der SVB von links: Rafael Shagapov, Emil Röhm, („Mentalcoach“ Leon Denz), Mark Pattermann, Christopher Jörg, Konstantin von der Mülbe, Okan Karatas, Elias Müller, Kenan Mujkic, Lasse Jauernig, Coach Nils Jauernig, vorne: Torben Hartmann, Mattis Pohl, Paul Herrmann